

Spielplätze für die jungen Mitbürger

Aus dem Gemeinderat: Vier Standorte ausgesucht – Die „Florianstraße“ kommt

Mamming. (ez) Die Jugend ist die Zukunft der Gemeinde, die Bereiche Erziehung und Bildung nehmen einen hohen Stellenwert ein. Dass man für den Nachwuchs „viel übrig hat“, zeigt deutlich die Anschaffung der Spielgeräte im Gemeindebereich.

An vier Standorten werden insgesamt rund 80 000 Euro im für Spielplätze im Jahr 2019 investiert. Die Spielgeräte sind dabei aus Recycling-Kunststoff gefertigt, schonen Ressourcen und ist äußerst langlebig. Der Rohstoff stammt aus der „Wertstofftonne“ – also „vom Joghurtbecher zum Spielgerät“. Durch dieses wartungsarme und witterungsbeständige Material ist keine Imprägnierung mehr erforderlich, ist lebensmittelecht und gesundheitlich unbedenklich. Zudem ist splitterfrei, rissfest, massiv und stabil sowie rutschhemmend, was für zusätzliche Sicherheit der Kinder beim Spielen sorgt.

Angeschafft wurden Sandkasten, ein Kleinkinderbereich, Sitzgruppen, Vogelnest-Schaukel, Federbalancierstange, Kleinkinder-Zweifach-Reck, Viereckturm mit Rutsche, Hamstertunnel, schräge Hängebrücke, Freikletterwand, Netzaufgang und vieles mehr. Installiert wurden die Spielgeräte in der Arberstraße, Am Hochfeld, Ebenfeldweg und in der Mammingerschwaijen, wo der Spielplatz um einen Kleinkinderbereich ergänzt wurde.

Mittlerweile sind die Spielplätze beispielbar und die Kinder sind bereits „bestens eingespielt“.

Folgende Baugesuchen wurde das Einvernehmen erteilt: Neubau eines Einfamilienwohnhauses in Bubach, Fl.Nr. 576/2; Neubau Wohnhaus mit drei Wohneinheiten in Mamming, Schwalbenweg 39, Fl.Nr. 2369/21 (hier wird der Hinweis an das Landratsamt angebracht, ob ein weiterer Stellplatz dargestellt werden soll);

Neubau eines Einfamilienwohn-



Der Spielplatz in der Arberstraße – mittlerweile toben und spielen die Kinder hier schon.

hauses mit Garage in Mamming, Enzianweg 5, Fl.Nr. 1027/50, Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit Stellplätzen und Doppelcarport in Bubach, Prälat-Kuffner-Str., Fl.Nr. 577/57; Aufbau von 50 Container (Bettkontainer inklusive Sanitärcontainer) in Benkhauser Straße – hier wurde die Anmerkung angebracht, dass für entsprechende Stellplätze zu sorgen ist und ein Bushalteplatz eingeplant werden sollte.

Bezüglich des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „Gewerbegebiet Tödinger Straße III“ fasste der Gemeinderat den Beschluss, die Verwaltung zu beauftragen, die Planunterlagen

durch das Planungsbüro Längst anpassen zu lassen. Die Straße im neuen Baugebiet in Bubach soll „Florianstraße“ heißen. Weiter informierte Bürgermeister Georg Eberl über Aktuelles aus der Gemeinde. Die Feuerwehreinweihung war ein würdiges und ansprechendes Fest und der Tag der offenen Tür wurde rege genutzt. Die Dorfmeisterschaft der Stockschützen findet vom 15. bis 21. Juli statt. Bezüglich der bestehenden Baustellen in und um Mamming dankte das Gemeindeforum für das gezeigte Verständnis vonseiten der Bevölkerung. Bezüglich des Parkverhaltens im Gemeindebereich wird der Appell an die Bevölkerung gerichtet,

hier Vernunft walten zu lassen und die Straßen für den Verkehr zugänglich zu halten.

Am Jugendzeltplatz in der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege eine Linde gepflanzt. Hier wurde der Antrag gestellt, zwei Sitzbänke zum Verweilen anzubringen, was das Gremium befürwortete.

Der Schotterparkplatz in der „Moserkurve“ soll in Angriff genommen werden, ein Kunstwerk soll hier seinen Platz finden. Bezüglich der Ausschreibung für den Kindergartenanbau wird noch auf die Rückmeldung vonseiten der Kirche gewartet.

Reaktion auf vermehrte Briefwähler

Für die nächsten Wahlen sollen die Stimmbereiche auf die vermehrte Nachfrage im Bereich Briefwahlen angepasst werden. Dieses Thema will man rechtzeitig diskutieren, um sich für die Kommunalwahlen in 2020 gut aufstellen zu können.